



Das Eltern - ABC

**Eine Informationsschrift für die Eltern
unserer Schülerinnen und Schüler
im Schuljahr 2017/18**

**Ernst-Reuter-Schule, Gemeinschaftsgrundschule Kamp-Lintfort
Hauptstandort Mittelstraße 144, Teilstandort Sudermannstraße 2**

A

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Unsere Schule bietet im musischen, sportlichen Bereich verschiedene Arbeitsgemeinschaften (AGs) an:

z.B. Chor- Tanz und Theater -AG für Klasse 2/3/4, Töpfer-AG Kl.2/3/4, AG „Abenteuer Helfen“ zur Ausbildung von Schulsanitätern Kl. 3/4, AG Schülerzeitung Kl. 3/4 , Fußball-AG Kl. 3/4 usw..

AUSFLÜGE

Die Lage der Schule bietet sich für Unterrichtsgänge in die nähere Umgebung an:

Gern besuchte außerschulische Lernorte sind z.B das Kloster Kamp, die Fossa Eugeniana, der Oermter Berg, Bauernhöfe in der Umgebung u.v.m..

Ausflüge, z.B. in den Zoo, zur Burg Linn, zum Archäologischen Park in Xanten, in verschiedene Museen, ergänzen und bereichern den Unterricht.

B

BEURLAUBUNG

Ein Kind darf nur aus wichtigen Gründen auf Antrag der Erziehungsberechtigten vom Schulbesuch beurlaubt werden. Eine Beurlaubung sollte möglichst rechtzeitig bei der Schule beantragt werden.

Unmittelbar vor und im Anschluss an die Ferien darf ein Kind nicht beurlaubt werden. Über begründete Ausnahmen, die schriftlich eingereicht werden müssen, entscheidet die Schulleitung.

BEWEGLICHE FERIENTAGE

Jeder Schule stehen drei bis vier bewegliche Ferientage zu. Die Termine legt die Schulkonferenz in Abstimmung mit den anderen Schulen in Kamp-Lintfort fest.

BETREUUNG

An beiden Standorten können Kinder in der **Offenen Ganztagschule (OGS)** nach dem Unterricht bis 16.00 Uhr durch qualifizierte Fachkräfte betreut und individuell gefördert werden. Dies gilt auch in den Ferien mit Ausnahme der Weihnachtsferien und der ersten drei Wochen in den Sommerferien. Die Kinder erhalten ein warmes kindgerechtes Mittagessen, erledigen die Hausaufgaben mit Unterstützung der Lehrkräfte und des pädagogischen Personals und können an zahlreichen AGs wie z.B. Töpfern, Filzen, Fußball, Basketball usw. teilnehmen. Parallel dazu gibt es weiterhin am Standort Mittelstraße das Betreuungsangebot „Verlässliche Halbtagschule“ (Betreuung von 8.00 Uhr - 13.25 Uhr). Seit zwei

Jahren kommt am Teilstandort der rhythmisierte Ganztags als ein weiteres Angebot dazu. Im rhythmisierten Ganztags wird der Unterricht geschickt über den ganzen Tag verteilt. Die Klasse bleibt als Gruppe vor- und nachmittags zusammen und Lehrer und Erzieher unterrichten gemeinsam. Nähere Informationen sowie Anmeldeunterlagen erhalten Sie in den Räumen der OGS bei Frau Louis (Standort Mittelstr., Tel. 9080090) oder bei Frau Paß (Standort Sudermannstr., Tel. 9082885). Träger der OGS ist das Diakonische Werk des Kirchenkreises Moers.

BÜCHEREI

An beiden Standorten haben wir gut ausgestattete Schülerbüchereien. Am Hauptstandort wurde aus Raumknappheit die Bücherei ins Pfarrheim Sankt Barbara verlegt. Während der Unterrichtszeiten können die Kinder dort Bücher ausleihen. Mit der städtischen Mediathek pflegen wir eine intensive Bildungspartnerschaft.

C

COMPUTER

Computer gehören bei uns zum Unterricht dazu. Jede Klasse besitzt ein bis zwei Computer mit Internetzugang und eigener

E-Mail-Adresse. Hier lernen die Kinder den Umgang mit dem PC und das Schreiben von Texten. Lernprogramme helfen den Kindern den Unterrichtsstoff zu vertiefen.

E

EINSCHULUNG

Die Schulneulinge werden am 2. Schultag nach den Sommerferien eingeschult. Nach ökumenischen Gottesdiensten in der Kreuzkirche finden Feiern in der Aula der Schule an beiden Standorten statt. Anschließend gehen die Kinder in ihre Klassen (genaue Termine werden schriftlich vor den Ferien bekannt gegeben).

ELTERNABENDE

sind wichtige Treffen für Eltern und Lehrer. Hier werden Informationen zum pädagogischen Programm, zu Lerninhalten, Unterrichtsprojekten und zu Erziehungsfragen ausgetauscht und diskutiert. Gemeinsam werden Aktivitäten geplant (z.B. Klassenfeiern, Schulfeste, Klassenfahrten ...).

ELTERNMITARBEIT

Mit der Einschulung Ihres Kindes in die Schule übernehmen Sie als Eltern eine Reihe von Pflichten. Eltern kümmern sich darum, dass die Hausaufgaben erledigt werden, dass Ihr Kind pünktlich in

die Schule kommt, dass Ihr Kind das notwendige Material hat u.v.m..

Neben der Arbeit in den Schulmitwirkungsgruppen ist Elternmitarbeit auf vielfältige Weise möglich und sehr erwünscht, z.B.

- Mitarbeit bei Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Unterrichts (Ausflüge, Projekte)
- Planung und Mitgestaltung von Feiern
- Mitarbeit in der Schülerbücherei
- Mitarbeit als „Lesemutter“ bzw. „Lesevater“
- Hilfe beim Bau und bei der preisgünstigen Beschaffung von Materialien aller Art
- Mitarbeit im Förderverein
- Schulobst- und -gemüseprogramm

ELTERNSPRECHTAGE

Hier beraten sich Eltern, Kinder und Lehrer gemeinsam über die Lernentwicklung des Kindes. Elternsprechtage finden für alle Klassen zwei- bis dreimal im Jahr statt. Außerhalb dieser Tage können Sie mit den KlassenlehrerInnen Sprechstunden vereinbaren.

Eine gute Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule ist für den Schulerfolg wichtig. Bitte kommen Sie bei Fragen und Problemen auf

den/die Klassenlehrer/in oder die Schulleiterin zu.

ENTSCULDIGUNGEN

Wenn Ihr Kind krank ist, rufen Sie im Sekretariat (Mittelstr.: Tel. 8875 oder Sudermannstr.: Tel. 80558) an oder schicken ein Fax (718740). - Lassen Sie Ihr Kind in Ruhe gesund werden. Schicken Sie es nicht zu früh wieder in die Schule. Wenn Ihr Kind wieder gesund ist, geben Sie ihm bitte eine schriftliche Entschuldigung mit.

Jede Nichtteilnahme am Unterricht muss schriftlich entschuldigt werden.

E-R-S AKTUELL

Vier- bis fünfmal im Jahr - meistens vor den Ferien - erhalten Sie unser Info-Blatt mit wichtigen Informationen (Terminen, Berichten, Hinweisen).

F

FESTE UND FEIERN

Schule ist immer mehr als Unterricht. Darum sind Feste und Feiern wichtige Bestandteile unserer schulischen Arbeit. Sie stärken das Gemeinschaftsgefühl und machen Schule lebendig.

Jedes Jahr finden folgende Veranstaltungen statt:

Martinsumzug, Advents- und Weihnachtsliedersingen, Theater-

oder Musicalaufführungen, Karnevalsfeiern, Sportfeste, JeKi-konzert, Bücherflohmarkt usw..

Daneben veranstaltet jede Klasse eigene Feiern, wie Weihnachtsfeiern, gemeinsames Grillen oder Abschluss des Schuljahres usw...

Alle vier Jahre feiern wir ein großes Schulfest und im Wechsel alle vier Jahre ein großes Zirkusprojekt.

FÖRDERVEREIN

Unser Förderverein besteht seit dem Jahr 1974. Er ist der älteste Förderverein Kamp-Lintforts. Seine Gründung wurde initiiert vom damaligen Schulleiter Herrn D. Sommer. Der Förderverein hat sich zur Aufgabe gemacht, den Unterricht und das Schulleben in vielerlei Hinsicht finanziell zu unterstützen. Folgende Projekte wurden in den letzten Jahren von ihm unterstützt:

- Klettergerüst (Schulhof)
- Musikinstrumente
- Einrichtung des Leseraums
- Neuanschaffung von Büchern für die Schülerbücherei
- Pausenspielgeräte u.v.m.

Jeder ist aufgerufen, Mitglied unseres Fördervereins zu werden. Antragsformulare sind im Sekretariat erhältlich oder bei der Vorsitzenden des Vereins Frau Katharina Otto (Ferdinantenstr. 236 Tel. Nr.: 9272712)

FRÜHSTÜCK

Bitte sorgen Sie zunächst dafür, dass Ihr Kind vor der Schule zu Hause in Ruhe frühstücken kann. Geben Sie Ihrem Kind für die Schule ein gesundes Frühstück mit. Im Rahmen des Schulobstprogramms bekommen die Kinder zusätzlich von Montag bis Mittwoch kostenlos Obst und Gemüse. Kakao, Milch, Vanillemilch oder Erdbeermilch kann Ihr Kind in der Schule bestellen. Dazu wird wöchentlich ein Betrag von 2,00 € bzw. 1.75 € für Milch eingesammelt. Der Betrag ändert sich, wenn die Schulwoche durch Feier - oder Ferientage kürzer ist. Dieser wird den Kindern rechtzeitig vorher mitgeteilt.



GOTTESDIENST

Etwa alle vier Wochen, meist am ersten Mittwoch im Monat (8.00 Uhr - 8.45 Uhr) finden für die Kinder der 3./4. Schuljahre Schulgottesdienste statt. Für die katholischen Kinder in der Krankenhauskapelle des St. Bernhard Hospitals und für die evangelischen Kinder in der Kreuzkirche. Einige Gottesdienste im Jahr gestalten wir ökumenisch, an denen dann auch die Kinder der 1. und 2. Klassen teilnehmen dürfen. Zu allen Gottesdiensten

sind Sie als Eltern herzlich eingeladen!



HAUSAUFGABEN

Durch Hausaufgaben sollen die Kinder das, was sie im Unterricht zuvor gelernt haben, noch einmal üben und anwenden. Sie werden dabei schrittweise an selbstständiges Arbeiten gewöhnt und lernen, Verantwortung für die eigene Arbeit zu tragen.

Für die Klassen 1 und 2 sind täglich bis zu 30 Minuten vorgesehen, für die Klassen 3 und 4 sind es etwa 45 Minuten bei zügiger Arbeitsweise. Am Freitag bekommen die Kinder keine Hausaufgaben gestellt. Sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Kind in ruhiger Atmosphäre seine Aufgaben erledigen kann. Sollte Ihr Kind trotz eifrigen Bemühens in dieser Zeit nicht mit den Hausaufgaben fertig sein, sollten sie abrechnen und eine entsprechende Mitteilung an den Lehrer geben (siehe Hausaufgabenkonzept).

HAUSMEISTER

Der Hausmeister unserer Schule ist Herr Werner Fugmann. Er ist zuständig für die Sauberkeit, Ordnung und Instandhaltung des Schulgebäudes und des Schulgrundstücks. Herr Fugmann ist auch für das Gebäude am

Teilstandort Sudermannstraße zuständig.

Seine Handynummer lautet:
0171 - 1944312

HITZEFREI

Hitzefrei gibt es bei uns nur selten. In diesen Fällen werden Sie benachrichtigt.

Natürlich wird an heißen Tagen Rücksicht auf die Kinder genommen. Auf unseren Grundstücken gibt es viele Möglichkeiten, den Unterricht nach draußen zu verlegen oder zu spielen.



INTERNETSEITE

Unsere Schule besitzt eine eigene Internetseite www.ernst-reuter-gs.de. Sie wird zurzeit neu gestaltet und aktualisiert. Ab Ende September steht sie Ihnen wieder als Informationsquelle zur Verfügung.



JEKI bzw. JEKITS

Unsere Schule nimmt seit zehn Jahren am JeKi-Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ des Landes NRW teil. In Kooperation zwischen der hiesigen Musikschule und unserer Grundschule erhalten **alle** Erstklässler im 1. Jahr kostenlos eine Stunde pro Woche eine musikalische Früherziehung.

Ab dem 2. Schuljahr bekommen die Kinder in Kleingruppen Unterricht auf dem Instrument ihrer Wahl. Gleichzeitig kommt eine weitere Unterrichtsstunde im Ensemblespiel dazu. Die Teilnahme ab dem 2. Schuljahr am JeKits-Programm ist freiwillig und kostet monatlich 23,00 €. Instrumente werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Für die Kinder am Standort Sudermannstraße ist ein Bustransfer zur Mittelstraße eingerichtet, wo der JeKi-bzw. JeKits- Unterricht hauptsächlich stattfindet.



KLASSENFAHRTEN

Mehrtägige Klassenfahrten finden in der Regel mit einer Übernachtung in Klasse 1/2 statt und mit zwei Übernachtungen in Klasse 3/4. Die Fahrt wird gemeinsam mit den Kindern vorbereitet und am Elternabend ausführlich besprochen.

KLASSENKASSE

Diese ist notwendig, um Ausgaben für zusätzliche Arbeitsmittel, Bastelmaterialien, Fahrten, Klassenfeste usw. zu finanzieren. Einzelheiten werden mit den Eltern in der Klassenpflegschaft besprochen und geregelt.

KLASSENPFLEGSCHAFT

Alle Erziehungsberechtigten einer Klasse bilden dieses Gremium. Aus ihrer Mitte wird zu Beginn des Schuljahres die/der Vorsitzende gewählt sowie ein/e Stellvertreter/in. Die beiden vertreten die Interessen der Klasse in der Schulpflegschaft.

KLASSEN RAT

Der „Klassenrat“ ist ein erstes demokratisches Gremium, das in allen Klassen eingeführt ist. Hier lernen Kinder ihre Interessen zu vertreten, mitzubestimmen und gemeinsame Absprachen zu treffen.



LAUTGETREUES SCHREIBEN

Wenn Ihr Kind „Ältenabend“ (Elternabend) schreibt, machen Sie sich keine Gedanken, denn lautgetreues Schreiben ist für Erstklässler eine große Leistung. Die Schreibfreude soll nicht durch Korrekturen, die für das Kind uneinsichtig sind, beeinträchtigt werden. An die „Erwachsenenschrift“ werden die Kinder im Unterricht langsam herangeführt.

LERNMITTELFREIHEIT

Grundsätzlich werden den Schülern die Bücher leihweise zur Verfügung gestellt. Im Lern-

mittelfreiheitsgesetz ist festgelegt, dass und in welcher Höhe sich Eltern am Kauf der Lernmittel finanziell beteiligen. Die Schulkonferenz bestimmt, welches Buch vom Elternanteil gekauft werden soll. Werden Bücher beschädigt oder gehen sie verloren, so müssen die Eltern für Ersatz sorgen.

LEISTUNGSBEWERTUNG

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule werden langsam und behutsam auf eine Messung und Bewertung ihrer Leistungen vorbereitet. Im ersten und zweiten Schuljahr erhalten die Kinder Berichtszeugnisse, in denen die Lernentwicklung des Kindes beschrieben ist. Ab der dritten Klasse gibt es Noten- und Rasterzeugnisse.

LESEFÖRDERUNG MIT ANTOLIN

Seit Anfang 2005 arbeiten unsere Kinder begeistert an diesem Projekt. Antolin ist eine webbasierte Plattform für die Leseförderung und kombiniert das klassische Buch mit dem Medium Internet. Die Kinder wählen aus einem Angebot von 5.500 Kinder- und Jugendbüchern ihr Wunschbuch aus, lesen es selbstständig und beantworten Fragen zum Inhalt des Gelesenen. Für richtige Antworten werden

Punkte vergeben und dem Konto des Kindes gutgeschrieben. Besondere Leistungen werden in E-R-S Aktuell bekannt gegeben.

N

NEUE SCHULEINGANGSPHASE

In der Schuleingangsphase haben die Kinder die Möglichkeit, die Klassen 1 und 2 unterschiedlich schnell zu durchlaufen. In der Regel bleiben sie zwei Jahre in der Eingangsphase, schneller Lernende können sie in einem Jahr durchlaufen, langsamer Lernende können drei Jahre darin verweilen. Wir unterrichten in der Schuleingangsphase jahrgangsbezogen. Neben einem differenzierten, individuell auf die Kinder abgestimmten Unterricht, haben die Kinder - bei Bedarf - die Möglichkeit in einem Hauptfach am Unterricht der nächst höheren Klassenstufe bzw. niedrigeren Klassenstufe teilzunehmen.

O

OFFENER ANFANG

Ab 7.45 Uhr dürfen die Kinder in ihre Klassenräume gehen und können sich dort in Ruhe beschäftigen. Die Kinder sollten um 7.55 Uhr in der Klasse sein, damit die erste Stunde um 8.00 Uhr beginnen kann.

ORDNUNG

muss sein. Wer Kindern eine verlässliche Orientierung geben möchte, der gewöhnt sie an Regeln, der zeigt ihnen auch Grenzen auf. So gibt es in der Schule eine Schulordnung und in den Klassen Klassenregeln, die den Umgang miteinander erleichtern sollen.

P

PAUSEN

Der Unterricht wird an unserer Schule von zwei großen Pausen und mehreren kleinen unterbrochen. Kinder brauchen frische Luft und viel Bewegung. Neben den Spielgeräten auf dem Schulhof stehen den Kindern eine Vielzahl von kleineren Pausenspielgeräten zur Verfügung.

9.30 Uhr - 09.50 Uhr Hof- und Spielpause mit anschließender Frühstückspause in der Klasse
11.35 Uhr - 11. 50 Uhr Hof -und Spielpause (Sudermannstr. 11.30 Uhr - 11.45 Uhr).

PROJEKTWOCHE

An unserer Schule finden zweimal im Jahr Projektwochen statt. Hier arbeiten die Kinder - zusammen mit Kindern aus anderen Klassen oder Jahrgängen - über mehrere Tage an einem Thema, das sie selbst auswählen können.

Diese Art des Lernens ist bei Kindern und Lehrern gleichermaßen beliebt und zeigt viele Erfolge. Auch Eltern sind dabei als Helfer und Experten sehr erwünscht. Themen der letzten Jahre waren z.B. Der Zauberer von Os, Brückenbau, Strom, Fußball - WM 2014, Wie die Zeit vergeht, Was unsere Hände alles können. Im vergangenen Jahr wurde zu den Themen „Sonne, Mond und Sterne“ und zum Thema „Frühling“ jeweils eine Woche projektorientiert gearbeitet.

S

SCHULKONFERENZ

Die Schulkonferenz ist das wichtigste Entscheidungsgremium der Schule. Sie besteht aus sechs stimmberechtigten Elternvertretern und sechs stimmberechtigten Lehrervertretern. Vorsitzende der Schulkonferenz ist die Schulleiterin , die bei Stimmengleichheit den Ausschlag geben kann. Wichtige Entscheidungen diskutieren wir so lange, bis diese von einer breiten Mehrheit getragen werden.

SCHULLEITUNG

Schulleiterin ist Frau Christine Buyken, Konrektorin Frau Silke Roth. Frau Buyken ist montags, mittwochs, donnerstags ab 10.30 Uhr und freitags am Hauptstandort telefonisch unter der

Nummer 8875 zu erreichen. Dienstags von 7.30 - 14.00 Uhr und donnerstags von 7.30 Uhr - 10.30 Uhr an der Sudermannstr. 2 telefonisch unter der Nr. 80458 .

SCHULPFLEGSCHAFT

Die von den Eltern der einzelnen Klassen gewählten Klassenpflegschaftsvorsitzenden und ihre Vertreter bilden die Schulpflegschaft. Sie ist für ein Jahr gewählt und vertritt die Eltern in allen wichtigen Fragen. Die Schulpflegschaft kann Anträge an die Schulkonferenz stellen.

SCHULWEG

Üben Sie den Schulweg mit Ihrem Kind, schon bevor es eingeschult wird! Anfangs werden Sie oder Nachbarn Ihr Kind sicher auf dem Schulweg begleiten. Mit zunehmender Selbstsicherheit des Kindes kann diese Hilfe abgebaut werden und die Kinder gehen allein oder besser mit Freunden oder Nachbarskindern zur Schule bzw. nach Hause. Verabreden Sie mit Ihrem Kind, dass es immer sofort von der Schule nach Hause. Wenn Sie Ihr Kind anfangs noch zur Schule bringen, verabschieden Sie sich bitte bereits am Schulhof. Den Weg in das Schulhaus schafft Ihr Kind allein!

Falls Sie Ihr Kind mit dem PKW bringen, parken Sie bitte nicht

auf dem Lehrerparkplatz vor der Schule. Viel Platz ist auf dem Parkplatz neben der Turnhalle an der Fliederstraße.

Lassen Sie Ihr Kind aber bitte so oft wie möglich zu Fuß zur Schule gehen.

SCHWIMMEN

Im zweiten Schuljahr haben die Kinder Schwimmunterricht. Die Kinder werden mit dem Bus zum Schwimmbad und wieder zurück zur Schule gefahren.

Eine vollständig gepackte Schwimm Tasche ist Voraussetzung für die Teilnahme am Unterricht. Dazu gehören die Schwimmkleidung, Duschgel, ein Handtuch, evtl. eine Chlorbrille und bei längeren Haaren ein Haargummi. Damit die Kinder sich nicht erkälten, ist eine Kopfbedeckung sinnvoll. Kann ein Kind nicht am Schwimmunterricht teilnehmen, ist eine schriftliche Entschuldigung erforderlich.

SEKRETARIAT

Unsere Schulsekretärin Frau Gelzenleuchter hilft Ihnen gern bei allen Fragen „Rund um unsere Schule“. Das Sekretariat ist am Hauptstandort Mittelstr. zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag: 7.45 Uhr - 12.00 Uhr

Dienstag: 7.45 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 7.45 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag: 7.45 Uhr - 12.00 Uhr

Freitag: 7.45 Uhr - 12.00 Uhr
Tel. Nr. 8875 - Fax Nr. 718740

SPORT

Die Kinder haben drei Stunden Sport in der Woche. Die Doppelstunde findet in der Turnhalle statt. An wärmeren Tagen besteht auch die Möglichkeit das Sportgelände der Schule zu nutzen. Zur Sportausrüstung gehören eine gut sitzende Sportbekleidung und feste Turnschuhe mit heller Sohle. Da sich die Kinder nach der Doppelstunde duschen oder waschen, sollte Waschzeug eingepackt werden.

Auf Grund der Verletzungsgefahr muss Schmuck abgelegt oder abgeklebt werden (mit Ausnahme von Brillen). Längere Haare werden zusammengebunden.

STUDENTAFEL

Die Ausbildungsordnung für die Grundschule (AO-GS) sieht für die einzelnen Klassen folgende Wochenstundenzahlen vor:

Klasse 1 : 21 - 22 Stunden

Klasse 2 : 21 - 22 Stunden

Klasse 3 : 25 - 26 Stunden

Klasse 4 : 26 - 27 Stunden

Die zweiten, dritten und vierten Schuljahre erhalten neben den Fächern Deutsch (D), Mathematik (M), Sachunterricht (SU), Kunst (Ku), Musik (Mus), Sport (Sp) und

Religion (Rel) zwei Stunden Unterricht im Fach Englisch (E). Die Erstklässler erhalten ab dem 2. Halbjahr zwei Unterrichtsstunden Englisch pro Woche.

T

TORNISTER

Kinder tragen gern alles mit sich. Nicht selten kommen sie mit Schultaschen, die so schwer sind, dass Haltungsschäden die Folge sein können. Viele Sachen können aber in der Schule bleiben. Halten Sie zusammen mit Ihrem Kind regelmäßig „Hausputz“.

U

UNFÄLLE

Ihr Kind ist während der Schulzeit in der Schule, auf dem Schulweg und bei sonstigen Schulveranstaltungen (nicht nur im Schulgebäude) versichert. Sollten Sie aus Anlass eines Schulunfalls mit dem Kind einen Arzt aufsuchen, so geben Sie dort ein Unfallkärtchen ab. Melden Sie den Arztbesuch der Klassenlehrerin bzw. unserer Schulsekretärin.

UNTERRICHTSBESUCHE

sind erwünscht, sprechen Sie jedoch bitte einen Termin mit dem/der jeweiligen Lehrer/in vorher ab.

V

VERKEHRSERZIEHUNG

In allen Schuljahren hat die Verkehrserziehung einen hohen Stellenwert. Zu Beginn des 1. Schuljahres üben die Lehrer mit den Kindern gemeinsam das richtige Überqueren der Straßen. Im 2. Schuljahr kommen fahrpraktische Übungen mit dem Fahrrad auf dem Schulhof dazu. Im 3. und 4. Schuljahr werden die Kinder nach und nach auf die Radfahrprüfung vorbereitet. Dazu kommt auch der Verkehrspolizist mehrfach in die Schule. Generell sollte Ihr Kind auch nach bestandener Radfahrprüfung nicht vor dem Frühjahr des 4. Schuljahres allein mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Das Tragen eines Helmes und ein verkehrssicheres Fahrrad sind Voraussetzung dafür.

VERLORENES

Fast alles, was in der Schule, auf dem Schulhof und in der Turnhalle gefunden wird, wird in einem Korb „Fundsachen“ (in der Mittelstr. im Kopierraum, in der Sudermannstr. im Foyer) aufbewahrt. Dort können die Sachen abgeholt werden. An Elternsprechtagen werden diese Fundsachen im Eingangsbereich auf einem Tisch noch einmal ausgebreitet. Offensichtlich nicht vermisste

„Restbestände“ führen wir karitativen Zwecken zu.

VERZWEIFELN

Sie nicht gleich, wenn Ihr Kind Fehler und Schwächen zeigt: Haben wir nicht alle unsere Fehler und Schwächen?

W

WOCHENPLAN

Bereits ab dem 1. Schuljahr arbeiten die Kinder in der Schule nach einem Wochenplan. Dieser enthält differenzierte Übungsaufgaben für die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht und berücksichtigt die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen des einzelnen Kindes.

Z

ZUSAMMENLEBEN

Freude an der Schule ist nur in einer harmonischen, offenen und friedvollen Atmosphäre möglich. Notwendig dazu ist, dass Schule und Elternhaus partnerschaftlich und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Das wünschen wir uns!